



ORTIMEX VP 3/A UND VP 3

ORTIMEX VP 3/A Spezialreiniger für Stahl-, Bunt- und Edelmetalle, Keramik und Glas

ORTIMEX VP 3 Spezialreiniger für ALU-Teile oder Reinigungsmaschinen aus Alu, auch für Stahl und Buntmetalle geeignet.

- Wässrige Systeme mit teilweise organischen und biologischen Kernkomponenten.
- Hohes Schmutztragevermögen, löst Öle und Fette, sowie Polier- und Pigmentstaub, kann lange Zeit mit Ätznatron NaOH oder Salmiak (Ammoniak NH_3 in Wasser gelöst) nachgestellt werden.
- Sehr hohe Harz- und Fettemulgierbarkeit (Entfettungswirkung). Das Fettlösevolumen von Ortimax ist vergleichbar mit einigen Chlorkohlenwasserstoffe wie Tri oder Per, die jedoch nicht wasserlöslich sind.
- Hellet Buntmetalle auf und passiviert die Teile
- Poliert die Metalloberflächen und schützt vor Korrosion, wirkt rosthemmend bei Eisen
- Ist biologisch abbaubar, ionenaustauschfähig, frei von Phosphaten, giftklassenfrei

Anwendungstechnik 5-10 % ORTIMEX bei ca. 60/70° C

Reinigungsmethoden mit **Mehrkammertechnik** (ORTIMEX/WASSER/LOESUNGSMITTEL)

Reinigung in **Ultraschall-Apparaten** mit **mind. 1400 Hz Leistung** (Hertz). Test zur Prüfung der Leistungsfähigkeit eines Ultraschall-Apparates: Schokoladesilberpapier glatt streichen und der Beschallung aussetzen. Nach 1-2 Minuten Einwirkung sollte das Silberpapier durchlöchert sein.

Polieren und Entgraten im Gleitschliffverfahren (Fibratoren / Trowal etc.) (z. B. ORTIMEX 5 % als Medium und Poliersteine etc.)

Trocknemulsion: Fleckenfreies Trocknen

Eintauchen der Teile in eine 5% ige Ortimax-Lösung, leicht spülen und anschliessend trocknen, z. B. in einer Zentrifuge. Die Teile werden nicht **nur fleckenfrei trocken, sie sind gleichzeitig durch Passivation geschützt.**



TECHNISCHES MERKBLATT ORTIMEX VP 3/A

Aussehen:	gelbliche, klare Flüssigkeit, leicht viskos
Geruch:	leicht ammoniakalisch
Dichte bei 20° C:	1.038
Refraktion:	1.422
pH-Wert:	9.45
Wassermischbarkeit:	in jedem Verhältnis klar mischbar
Flammpunkt:	nicht brennbar
Giftklasse:	untersteht nicht der Giftgesetzgebung
BAGT Nr.:	611 500
ADR/SDR:	Gefahrenklasse nicht unterstellt, somit kein Unfallmerkblatt notwendig

Ortimex VP 3/A ist auf Wasserbasis aufgebaut und aus natürlichen Fettsäuren, 2,2-Iminobis-ethanol, Natriummethyldiamintetraacetat u.a. zusammengesetzt. Die Kern-Komponenten sind biologisch abbaubar und nicht flüchtig, d.h. für die Abluft unbedenklich. Es ist ein hochaktives Reinigungsmittel mit grosser Reinigungskraft für öl- und fetthaltige Verunreinigungen.



TECHNISCHES MERKBLATT ORTIMEX VP 3

Aussehen:	gelbliche, klare Flüssigkeit, leicht viskos
Geruch:	leicht ammoniakalisch
Dichte bei 20° C:	1.020
Refraktion:	1.435
pH-Wert:	8,8
Wassermischbarkeit:	in jedem Verhältnis klar mischbar
Flammpunkt:	nicht brennbar
Giftklasse:	untersteht nicht der Giftgesetzgebung
BAGT Nr.:	611 500, Giftklasse (CH) frei
ADR/SDR	Gefahrenklasse nicht unterstellt, somit kein Unfallmerkbblatt notwendig



ORTIMEX LÖST DIE PROBLEME DER METALLREINIGUNG

Geeignet zur Reinigung und beim Trommelpolieren von Bunt- und Edelmetall sowie Stahl, greift die meisten Kunststoffe und Lacke nicht an, besitzt eine gute Entfettungswirkung, hat ein hervorragendes Schmutzlösevermögen, entfernt Polier-, Schleif- und Läpprückstände, verhindert ein Anlaufen bei Bunt- und Edelmetallen, wirkt rosthemmend bei Stahl, ist nicht giftig und frei von Phosphaten, ist biologisch abbaubar und ionenaustauschfähig, berücksichtigt damit die Forderungen des Umweltschutzes

ULTRASCHALL-REINIGUNG:	KONZENTRATION	3-7 %
	Verdünnung	Wasser
	Temperatur	60 – 80° C
	Behandlungszeit	1-5 min.
	Badbehälter	Chromnickelstahl
	Nachbehandlung	spülen, trocknen

METALLREINIGUNG:	KONZENTRATION	5-10 %
	Verdünnung	Wasser
	Temperatur	60 – 80° C
	Behandlungszeit	ca. 5 min.
	Badbehälter	Stahl, Chromnickelstahl
	Nachbehandlung	spülen, trocknen



TROMMELPOLIEREN:	KONZENTRATION	5 %
	Verdünnung	Wasser
	Schleifkörper	die üblichen Schleifkörper können beigefügt werden
	Behandlungszeit	bis zu 2 Stunden, je nach Erfordernis
	Anlage	Trommeln, Glocken, Vibratoren

Allgemeine Hinweise Konzentration den jeweiligen Verhältnissen anpassen. Die Behandlungszeit richtet sich nach dem Verschmutzungsgrad. Eine Bewegung des Bades oder Reinigungsgutes ist vorteilhaft. Nach der Behandlung ein- oder zweimal sorgfältig Spülen. Trocknung wie üblich mit Umluft (Zentrifuge) oder Heisswasserbad. Vor der Galvanisierung Oberfläche aktivieren, d.h. Metall-Passivierung aufheben (im Alkohol- oder Glykolbad). Anwendungsbeispiele werden gern mitgeteilt.

Typische Anwendung *Uhrenteile, Sanitärartikel, Schmuckwaren, Bestecke, Brillen, Tuschefüller, Chirurgische- und Dentalinstrumente, Dentaltechnik, Regelgeräte, Elektrische Zähler, Optische Geräte, Feinmechanik u.v.a. überall dort, wo höchste Ansprüche gestellt werden müssen.*



REINIGUNG VON TEILEN, DIE NACHFOLGEND GALVANISIERT WERDEN

ORTIMEX-BAD:	KONZENTRATION	5-10 %,
	Verdünnung	Wasser
	Temperatur	60-80° C
	Nachbehandlung	spülen, trocknen

Anschliessende Behandlung wie üblich

Elektrolytisch Entfetten, Spülen, Beizen, Spülen,
Galvanisieren.



ORTIMEX IM EINSATZ BEIM GLEITSCHLEIFEN – ANWENDUNGSBEISPIELE

Die Verbesserung der Ergebnisse beim Gleitschleifen werden durch eine geringe Zugabe von ORTIMEX erreicht. ORTIMEX wirkt reinigend und erhöht den Glanz der Teile.

ANWENDUNG:	KONZENTRATION	5 %
	Verdünnung	Wasser, möglichst enthärtet
	Behandlungszeit	max. 2 Stunden
	Schleifkörper	Zusatz der üblichen Schleifkörper (Chips)

VORSCHLAG EINES IN DER PRAXIS BEWÄHRTEN VERFAHRENS FÜR EMPFINDLICHE TEILE:

In einer Lösung verdünnter Natronlauge (2 g/l), einer Zugabe von 5% Netzmittel, z. B. SOLUNET CF 4, und Schleifkörper – Behandlungszeit 10 bis 24 Stunden – Spülen, dann in einer Lösung von ORTIMEX 5 %, einer Zugabe von 5% Netzmittel, z. B. SOLUNET CF 4, und Salmiakgeist 5% Behandlungszeit ½ bis 1 Stunde.

Allgemeine Hinweise: Konzentration und Behandlungszeit sind den jeweiligen Erfordernissen anzupassen. Zu lange Behandlungszeit kann zu Mattierungen und Verfärbungen führen.

ORTIMEX ist biologisch abbaubar und ionenaustauschfähig. Die behördlichen Vorschriften sind zu beachten (z.B. hohe Cu- Anteile bei der Behandlung von Messing oder die Alu-Anteile.)



ALGEMEINE HINWEISE

Nach der Reinigung im ORTIMEX-Bad sollte in einem ausreichend grossen Becken sorgfältig gespült werden, gegebenenfalls zweimal. Auch die nachfolgende Vorbehandlung zum Galvanisieren ist gründlich durchzuführen und das zur Aktivierung dienende Beizbad ist auf seine Wirksamkeit zu überwachen.

Achtung: Nach dem Ortimestad, vor dem Galvanisieren, sollte die Passivierung abgelöst werden am besten in einem Alkohol-, in einem Ethylenglykol- oder einem Säurebad.

Konzentration und Temperatur des ORTIMEX-Bades richten sich nach dem Verschmutzungsgrad, Durchsatzmenge und Art der Teile. Eine zu hohe Temperatur kann bei stark belasteten Bädern zur Trennung der Reinigungsemulsion führen. Eine Bad- oder Warenbewegung, sowie Ultraschall, fördert die Reinigungswirkung und verkürzt die Tauchzeit. Bei starker Belastung des ORTIMEX-Bades sollte der pH- Wert regelmässig kontrolliert und durch Zugabe von Salmiak oder Ätznatron nachgestellt werden. Er sollte nicht unter pH 8 absinken.

Die Standzeit des ORTIMEX-Bades ist abhängig von den eingeschleppten Verunreinigungen (Fette, Öle, Emulsionen, Polierpasten etc.) und den Durchsatzmengen. Um regelmässige Ergebnisse zu erhalten, empfiehlt es sich, das Bad entsprechend dem Schmutzanfall zu erneuern. Die behördlichen Vorschriften bei der Abwasserbehandlung sind zu beachten (z. B. hohe Cu-Anteile bei der Reinigung von Messing, Ölgehalt etc.).



ANWEISUNG ZUR VERNICHTUNG VON GEBRAUCHTEM „ORTIMEX-BÄDERN“

1. Der Emulsionsreiniger ORTIMEX ist biologisch abbaubar und darf in ungebrauchtem Zustand ohne Bedenken in die Kanalisation geleitet werden.
2. Es ist aber zu bedenken, dass gebrauchte Bäder meistens Verschmutzungen in Form von mineralischen Schneidölen, Polierpasten usw. enthalten, die auf keinen Fall biologisch abbaubar sind und deshalb nicht den Abwässern zugeführt werden dürfen.
3. Aus diesem Grund ist es notwendig, die unbrauchbaren Bäder im pH sauer zu stellen, d. h. die Emulsion zu berechnen. Schmutz- und Fettstoffe müssen dann über einen Filter zurückgehalten werden, da ORTIMEX weder Phosphate noch andere Giftstoffe, wie z. B. o-Dichlorbenzol als Lösungsmittel enthält.
4. Es gibt zur Zeit noch kein Reinigungsmittel, das die Paraffinkohlenwasserstoffe, also mineralische Fette und Öle, derart brechen könnte, dass diese wasserverträglich und abbaubar gemacht werden könnten (vergl. Fussnote).
5. Das Spülwasser, in dem die Ortimexreste von den Teilen gespült werden, kann unesehen in die Kanalisation geleitet werden.

PS: Mineralische Fette und Öle bestehen aus stabilen Kohlenwasserstoff-Ketten, die in ihrem Verhalten einen unpolaren Charakter aufweisen und deshalb im Wasser völlig unlöslich sind.

Von den tierischen und pflanzlichen Ölen und Fetten unterscheiden sich mineralische Öle dadurch, dass sie keine gesättigten oder ungesättigten Fettsäuren sind, die durch den Körper (ENZYM) abgebaut werden können, weshalb sie im Organismus Lähmungserscheinungen hervorrufen. Generell werden durch einen Liter mineralischer Öle oder Fette, irgendeiner Art, rund 10'000 Liter Trinkwasser unbrauchbar gemacht.